



## JHV beim Landschaftspflegeverband Rosenheim

### Beitrag

Am 4. April 2019 hielt der Landschaftspflegeverband Rosenheim e.V. (LPV) seine zweite Jahreshauptversammlung im HartseestÄ¼berl in EggstÄ¼tt ab. Zweiter BÄ¼rgermeister Christian Glas hieÄ¼ in seinem GruÄ¼wort als Hausherr 40 Mitglieder willkommen und betonte die Wichtigkeit von Landschaftspflege in Zeiten geÄ¼nderter klimatischer Bedingungen. Erster Vereinsvorsitzender Sebastian Forstner, BÄ¼rgermeister der Gemeinde SÄ¼chtenau, blickte in seinem Bericht auf die AktivitÄ¼ten des Verbandes seit der letzten Jahreshauptversammlung im November 2018 zurÄ¼ck (durch Mitgliederbeschluss finden die Jahreshauptversammlungen nicht mehr im Herbst, sondern stets im FrÄ¼hjahr statt).

Forstner ging in seinem Bericht auf die BeschlÄ¼sse der letzten Vorstandssitzung ein. Er erwÄ¼hnte dabei unter anderem, dass der LPV ein WiesensamenerntegerÄ¼t anschaffen wolle, um fÄ¼r die Anlage von DauerblÄ¼hflÄ¼chen gebietseigenes (lokales) Wildsaatgut bereitstellen zu kÄ¼nnen. Er erwÄ¼hnte weiter, dass der LPV seine GeschÄ¼ftsstelle mittelfristig aus der Stadt Rosenheim in eine lÄ¼ndliche Gemeinde verlegen wolle und dass zur Jahresmitte eine weitere Fachkraft mit 20 Wochenarbeitsstunden die Arbeit der GeschÄ¼ftsstelle unterstÄ¼tzen werde. Besonders freute er sich, dass Frasdorf als 27. Gemeinde dem LPV beigetreten ist und konnte wenige Tage nach dem Beitrittsbeschluss Zweiten BÄ¼rgermeister Josef Hollinger als Gemeindevertreter auf der Versammlung begrÄ¼Ä¼en.

LPV-GeschÄ¼ftsflÄ¼hrer Markus HÄ¼tzer und Gabriele MÄ¼ggenburg berichteten Ä¼ber die AktivitÄ¼ten im Jahr 2018 und gaben einen Ausblick auf geplante AktivitÄ¼ten im laufenden Jahr. So habe der LPV Rosenheim seit Aufnahme des GeschÄ¼ftsbetriebes im Mai 2018 bereits 55 AntrÄ¼ge nach der Bayerischen Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie gestellt. In den allermeisten FÄ¼llen werden Landwirte mit der AusfÄ¼hrung der LandschaftspflegemaÄ¼nahmen beauftragt. In keinem anderen Landkreis in Oberbayern werden so viele FÄ¼rdermittel fÄ¼r die Landschaftspflege (Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie) beantragt und abgerufen wie im Landkreis Rosenheim. Die entsprechenden FÄ¼rdermittel werden bereitgestellt fÄ¼r die Mahd von Moor- und Streuwiesen, Nasswiesen und Extensivwiesen, das Entbuschen von NaturschutzflÄ¼chen, das Freihalten von AlmflÄ¼chen, die Anlage von Obstangern oder von naturnahen Hecken. Die Anlage von artenreichen Wiesen mit einem entsprechenden BlÄ¼tenangebot fÄ¼r Insekten (Honigbienen, Wildbienen und

andere Insektengruppen) ist eine neue FÄ¶rdschiene, die vom LPV durch die auf Grund des Volksbegehrens sprunghaft angestiegenen Nachfrage aufgegriffen wird. DarÄ¼ber hinaus ist das Interesse nach der Anlage von naturnahen Hecken und Streuobstwiesen recht groÄ¼.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung hielt der Ä¼berregional bekannte Biologe Alfred Ringler den zweiten Teil seines Vortrags mit dem Titel â??Landschaft im Wandel im Landkreis Rosenheimâ??. An ausgewÄ¼hlten Beispielen in vielen Landkreisgemeinden zeigte der versierte Naturkenner anhand ausgewÄ¼hlter Fotos aus verschiedenen Jahrzehnten, die stets vom exakt gleichen Standpunkt aus aufgenommen wurden, wie sehr sich manche Landschaften in den letzten Jahrzehnten durch menschliche AktivitÄ¼ten oder durch natÄ¼rliche Sukzession verÄ¼ndert haben. Neben einigen negativen Beispielen hob der Gebietskenner auch mehrere gut gelungene RenaturierungsmaÄ¼nahmen hervor, die gegenÄ¼ber dem Zustand in den Siebziger und Achtziger Jahren zu mehr Artenvielfalt und einer Ä¶kologische Verbesserung gefÄ¼hrt haben.

**Bericht und Foto:** LRA Rosenheim



### Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

### Schlagworte

1. EggstÄ¼tt



2. Landschaftspflegeverband
3. Rosenheim
4. Umland